Objekt:	Schultz, Otto und Waldemar Uhlmann: Tod Wilhelm I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Brandenburg-Preußen
Inventarnummer:	18214549

Beschreibung

1894 wurden nach der Erweiterung des Mausoleums im Charlottenburger Park die Marmorsarkophage Wilhelm I. und seiner 1890 verstorbenen Gemahlin Augusta neben jenen von Friedrich Wilhelm III. und seiner Gemahlin Luise aufgestellt. Die Rückseite der Medaille gibt die Idealansicht einer Gruft wieder. Die Berliner Bildhauer Waldemar Uhlmann (1840-1896) hat einige Medaillenmodelle geschaffen, nach denen Otto Schultz bis Mitte der 1890er Jahre die Prägestempel umsetzte.
Vorderseite: Belorbeertes Brustbild Wilhelm I. in Generalsuniform mit Ordenskreuz und Bruststern sowie drapiertem Hermelinmantel nach rechts. Unten die Signaturen G LOOS D - W UHLMANN SC - O SCHULTZ F.
Rückseite: Gruft mit Prunksarkophag, davor trauernder Genius mit erloschener Fackel und gekrönte Borussia, einen Kranz ablegend. Darüber schwebender Engel mit Fanfare.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 70 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1888
	wer	Otto Schultz (Medailleur) (1848-1911)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1888
	wer	Firma Ostermann (vormals G. Loos), später Krüger
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	

	wer	Waldemar Uhlmann (1840-1896)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wilhelm I. (Kaiser) (1797-1888)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Kaiserin
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt

Literatur

- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 169 (dieses Stück)..